AGSB-Jahrestagung 2014 am ISSW in Heidelberg



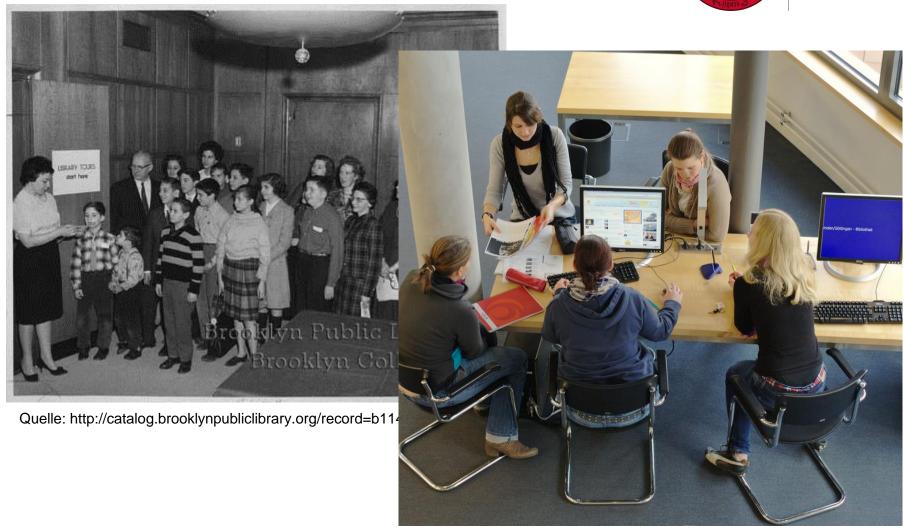
Informationskompetenz in Deutschland

Benno Homann



Bibliotheksschulungen früher und heute







Quelle: http://elearn.hawk-hhg.de/blogs/bibliothek/wp-content/uploads/sites/3/2013/10/Studierende_in_B%C3%BCcherei_22.jpg

Inhalte



Herausforderungen und Erwartungen Schulungsaktivitäten in Deutschland in Zahlen Schulungsaktivitäten in Heidelberg Perspektiven



Herausforderung: Wandel der Informationsstrukturen



Gesamtgesellschaft

- wachsende Informationsmenge
- Einfache Nutzung, Produktion und Kommunikation
- Dominante Google-Kultur (einfach, schnell)

Wissenschaft

- höhere Anforderungen an Inhalt, Umfang und Eignung
- Steigende Datenbankangebote (DBIS 2004: 3853, 2013: 9891)
- Erweiterte Nutzungsoptionen (Info-Management, Forschungsdaten)

Bibliothek

- Zunahme der E-Publikationen
- Rationalisierung der Medienbearbeitung (RDA)
- → Aufgabe: professionelle Vermittlung von Informationskompetenz

Erwartungen



Hochschulrektorenkonferenz (2012) fordert:

- Verankerung von Informationskompetenz (Standards) in den Curricula
- Sicherung der Informationskompetenz bei Lehrenden und Forschenden
- Einsatz von E-Learning und Social-Web
- Aufbau hochschulinterner Strukturen zur Informationskompetenz
- Verstärkung der bibliothekarischen Aus- und Fortbildung im Bereich der Informationskompetenzvermittlung

Quelle/Details: http://www.hrk.de/mitglieder/service/empfehlung-



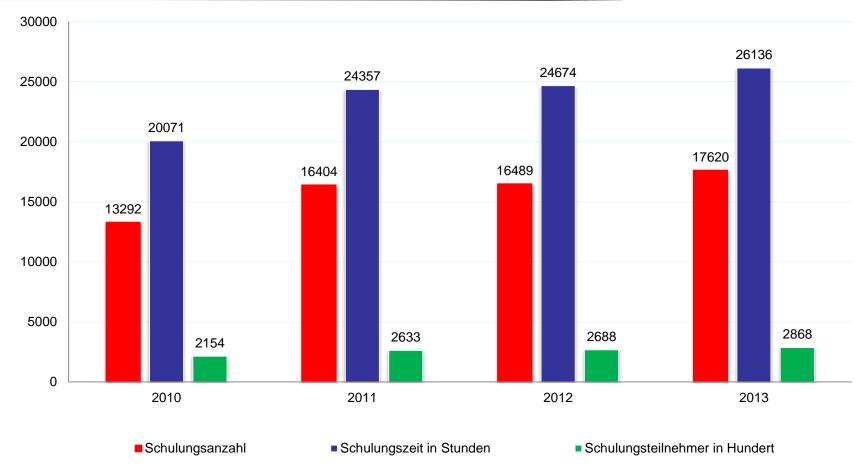


Schulungsaktivtäten in Deutschland in Zahlen



Schulungsaktivitäten 2010-13





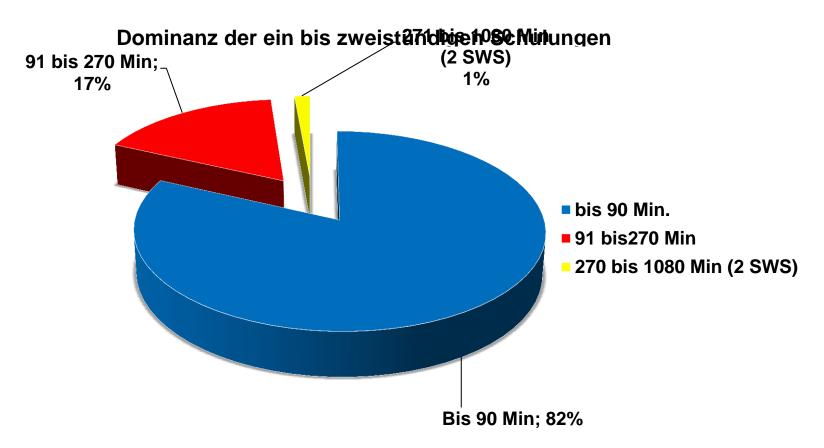


Die Zahl der Veranstaltungen, Schulungszeit und Teilnehmer stieg um ca. 30 Prozent

Zahl der Veranstaltungszahl nach Schulungsdauer 2013 in %

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

(N=17820)



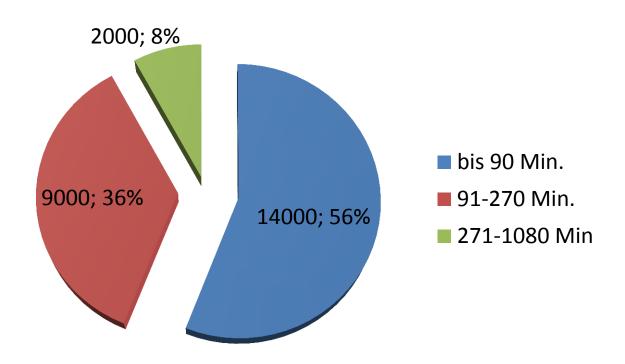
Die Zahl für Veranstaltungen von über 90 Min. beträgt 18 Prozent



Zahl der Veranstaltungen nach Zeitaufwand 2013

(geschätzt)



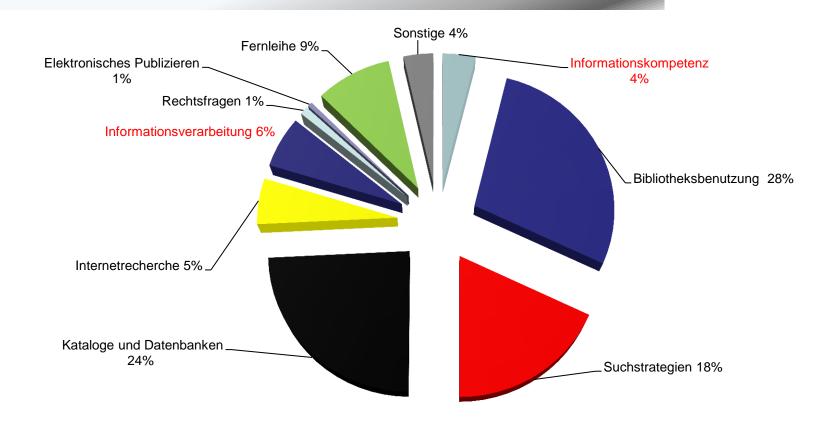


Der Zeitaufwand für Veranstaltungen von über 90 Min. liegt bei 42 Prozent



Veranstaltungsthemen 2013 in Prozent (N=39.800)



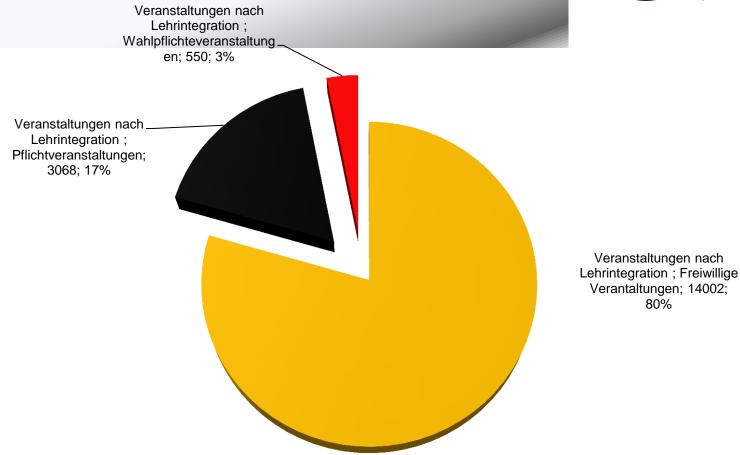


Veranstaltungen mit komplexeren Inhalten steigen.



Veranstaltungen nach Lehrintegration



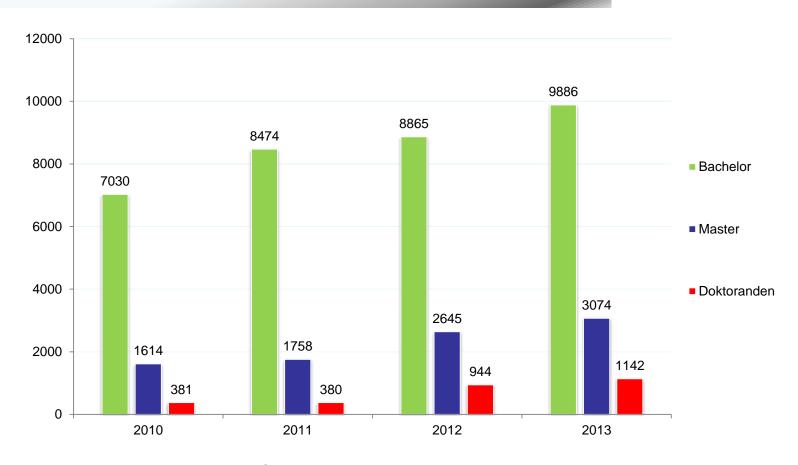


Die Integration von Veranstaltungen in Curriula liegt bei 20 Prozent



Schulungen nach Studiengängen





Die Veranstaltungen für Studiengängen mit höherem Niveau steigen



Informationskompetenz-Veranstaltungen in ausgewählten Fächern mit Sport



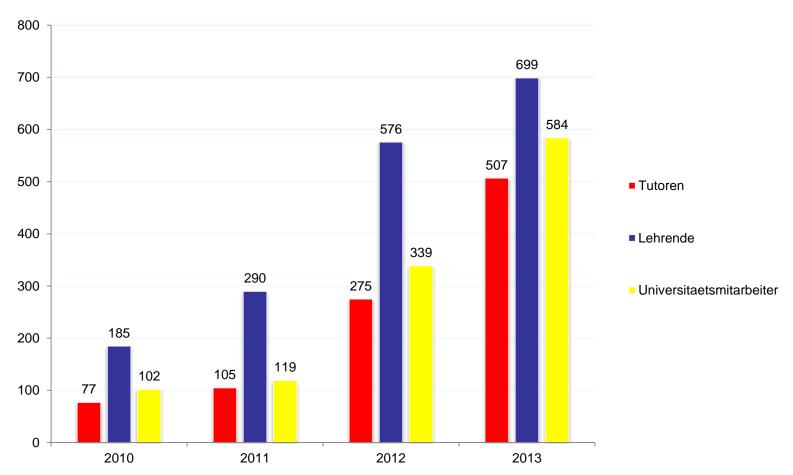
| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|---------------------------|------|-------|------|-------|
| Wirtschaftswissenschaften | 5474 | 1.660 | 1423 | 1.417 |
| Philologien | 116 | 1.229 | 1102 | 1.217 |
| Ingenieurwissenschaften | 91 | 660 | 715 | 847 |
| Medizin | 168 | 626 | 585 | 666 |
| Paedagogik | 1032 | 493 | 523 | 524 |
| Soziologie | 104 | 534 | 470 | 487 |
| Geschichte | 498 | 555 | 491 | 485 |
| Rechtswissenschaft | 430 | 455 | 358 | 368 |
| Psychologie | 290 | 158 | 193 | 215 |
| Biologie | 142 | 188 | 179 | 163 |
| Geographie | 61 | 113 | 115 | 121 |
| Sport | 158 | 116 | 94 | 115 |
| Informatik | 144 | 115 | 170 | 114 |
| | | | | |

Das Fach Sport zählt zu den Fächern mit geringere Veranstaltungszahl



Schulungen für Multiplikatoren





Veranstaltungen für Multiplikatoren steigen besonders stark um ca. 40-66 Prozent



Folgerungen: Tendenzen



- Schulungsinhalte orientieren sich zunehmend IK-Standards
- Steigerung längerer Schulungen
- Steigerung der Schulungen mit höherem Niveau
- Steigerung der Schulungen für Multiplikatoren
- Zunahme von Online-Schulungen und Beratungen (Blended Library)
- Bibliothek als Lernraum (Beispiel UB Mannheim)





Schulungsaktivtäten in Heidelberg



Präsenzschulungsangebot der UB Heidelberg



Präsenzveranstaltungen

Grundlagen:

- Einführung in die Benutzung der UB (mit Aufgaben)
- Einführung in die Benutzung der Institutsbibliothek (Muster)
- Einführungen in Literaturverwaltungsprogramme (mit Aufgaben)

Aufbau:

- Fachbezogene Informationsrecherche mit Schwerpunkt Datenbanken
- SocialWeb f
 ür das Studium
- Literaturverwaltung f
 ür Fortgeschrittene

Fortgeschrittene und Doktoranden

- Publizieren und Open Access,
- Urheberrecht mit Plagiat

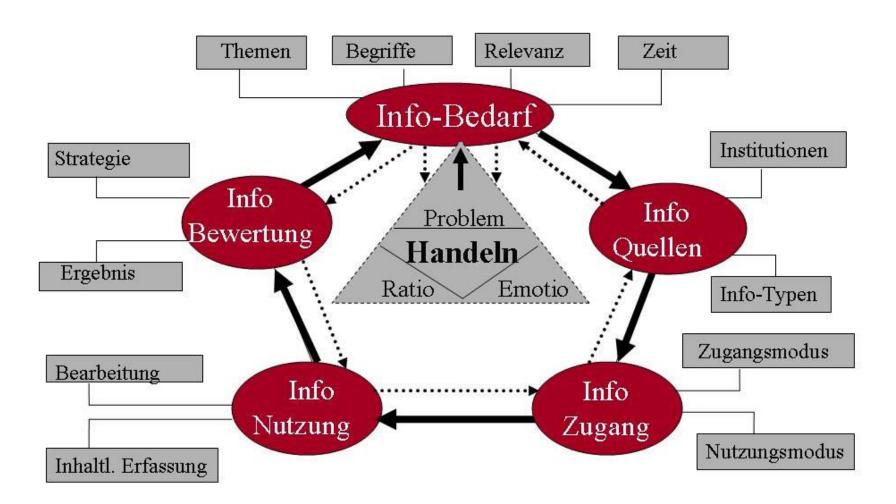
Curriculare Wahlpflichtveranstaltungen (Bildungs-, Politik-, Sportwissenschaft)

Online-Tutorials und Unterlagen (FIT-Tutorials, EndNote-Tutorials, Handouts)



Grundlage: Dynamisches Modell der Informationskompetenz (DYMIK)





Schulungsseite der UB Heidelberg

Präsenzschulungen, Online-Lernangebote und Literaturverwaltungsprogramme zur Informationsrecherche und zum Informationsmanagement



Aktuelles: Lange Nacht der Hausarbeiten am 25. September in der UB (Altstatdt)

Präsenzschulungen und Führungen mit Referenten

- Veranstaltungen nach Fächern
- Veranstaltungen nach Themen
- Veranstaltungen nach Adressaten / Niveau

Online-Lernangebote

In Orientierung an typischen Problemsituationen von Studierenden werden grundlegende Fähigkeiten zur systematischen Informationsrecherche, zum Wissensmanagement und zum wissenschaftlichem Zitieren vermittelt.

- Altertumswissenschaft
- Biologie
- Bildungswissenschaft
- Geschichte
- Medizin
- Politikwissenschaft
- Psychologie
- Rechtswissenschaft
- Virtueller Rundgang
- UB-fit? Testen Sie Ihre Kenntnisse über die Bibliothek

Literaturverwaltungsprogramme

Die Studierenden und Mitarbeiter der Universität Heidelberg können kostenlos die Programme EndNote und Citavi und das situationsorientierte Handbuch Informationsmanagement mit EndNote nutzen.

- EndNote
- CITAVI- Installation und Anleitungen
- Überblick

Kurzanleitungen (PDF und ScreenVideos)

- Recherche in einzelnen Datenbanken und Katalogen
- Recherchestrategien und Wissenschaftliches Arbeiten

Beratungsangebote

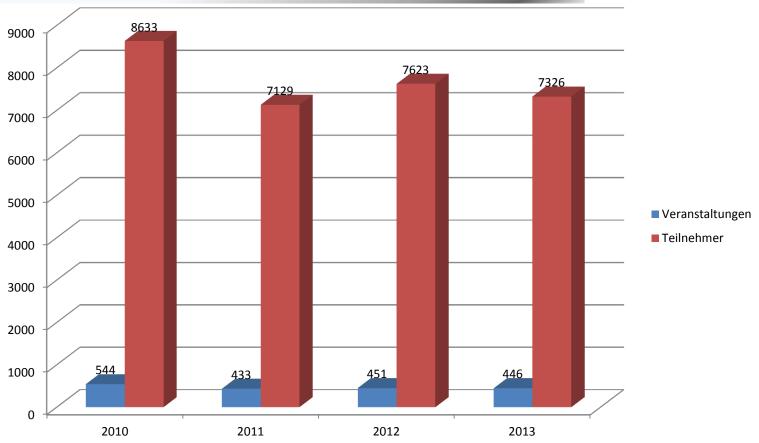
Literaturverwaltung

Angebote für Schulen (gymnasiale Oberstufenklassen)

Schulklassen gymnasialer Oberstufen wird die Nutzung des speziell auf Seminarkurse abgestimmten Online-Tutorials FIT-GYM empfohlen. Ergänzende Führungen sollten sich an unserem Konzept und

Präsenzschulungen der UB Heidelberg mit IBs



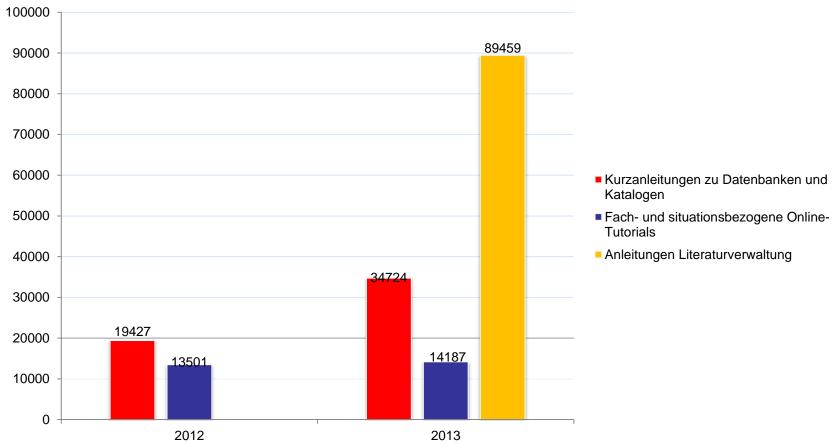


Leichter Rückgang der Präsenzschulungen



Nutzung von Online-Angeboten der UB Heidelberg





Starke Nutzung des Online-Lernangebots



FIT-Tutorials (fach- und situationsbezogen)



http://fit-pp.uni-hd.de

Willkommen beim Online-Tutorial "FIT für Psychologie und Pädagogik"!

UNIVERSITÄTS-**BIBLIOTHEK**



Startseite

1. Literaturstandorte entdecken

Standorte

Erster Tag

Aufstellungssystematik

Im Seminar

Orientierung in der UB

Quiz

Zusammenfassung

- Bekannte Bücher suchen
- Bücher zu einem Thema suchen
- 4. Zeitschriftensuche und Dokumentenlieferung
- Online-Datenbanken
- 6. Fachportale und Internetquellen
- 7. Wissenschaftliches Arbeiten und Zitieren

Quiz - Bist du FIT?

Stichwortverzeichnis

Screenvideos





Hey! Ich bin Silke und studiere pädagogische Psychologie im ersten Semester. Jetzt am Anfang des Studiums ist vieles für mich neu und manches auch verwirrend, das kennst du vielleicht auch. Wenn du mich begleitest, wirst du vieles von mir miterleben und lernen können.

"Einführung in die Lernpsychologie" ist das erste Seminar, das ich in diesem Semester belege. In der Seminarbeschreibung steht, dass es unter anderem auch um die Vermittlung von Informationskompetenz geht, damit man das Studium besser bewältigen kann, Ich bin gespannt, was sich dahinter verbirgt.

Im Vorlesungsverzeichnis wurde eine Reihe von Büchern zur Vorbereitung auf das Seminar empfohlen. Einige von ihnen würde ich mir gerne noch vor der ersten Seminarsitzung beschaffen. Aber wo steht denn eigentlich psychologische und pädagogische Fachliteratur in Heidelberg?



.ernziele

In diesem Kapitel lernst du

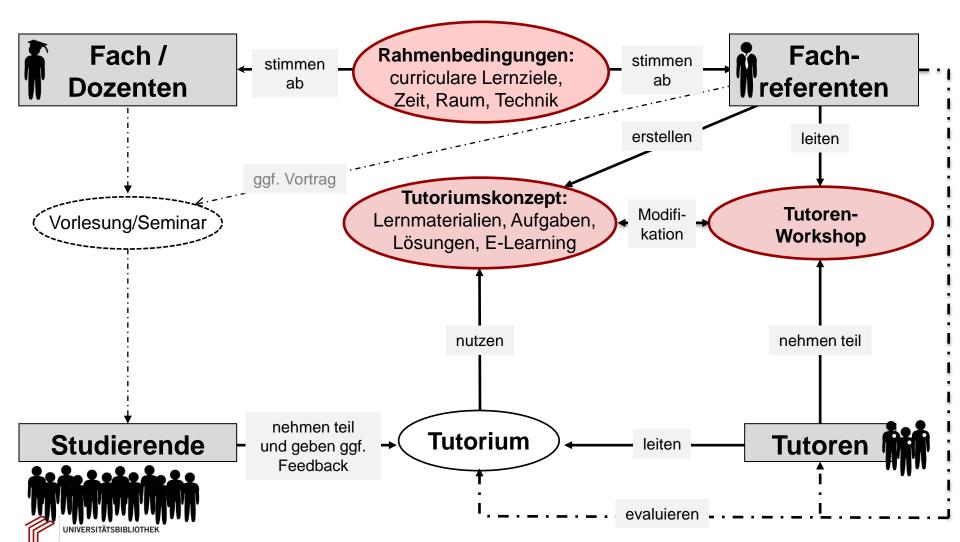
- in welchen Bibliotheken in Heidelberg psychologische und p\u00e4dagogische Fachliteratur zu finden ist
- die wichtigsten Dokument-/ Medientypen in den Fächern Psychologie und Pädagogik kennen
- die Fachsytematiken bzw. Notationssysteme als Ordnungsprinzip für die Aufstellung von Büchern kennen
- die Fachsystematiken der Institutsbibliotheken für die Suche nach Büchern zu einem Thema zu nutzen



Projekt: TUBLIK

(TUtoren und Blended Learning basierte IK-Vermittlung)





Entwicklungsperspektiven



- Differenzierung des Lernangebots bezogen auf Adressaten, Inhalten,
 Niveau
- Ausbau von Blended-Learning und E-Learning Angeboten (reale und virtuelle Lernräume)
- Ergänzung des Lernangebots um weitere IK-Inhalte
- Kooperation mit anderen Schlüsselkompetenz-Einrichtungen
- Kooperation mit den Fächern
- Ausbau von Multiplikatorenfortbildungen z.B. Tutoren
- Entwicklung und Einsatz von Evaluationsmethoden
- Ergänzung von Beratungsangeboten (auch online)
- Aufbau von Expertenteams





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

